KU AK 4 Workshop: Anpassung an die Folgen des Klimawandels – Warum und wie ich (m)eine Norm anpassen sollte

18./19.3.2019 Frankfurt

Arbeitsgruppe 3 Normen im Energie-Sektor

Zusammensetzung der Gruppe: Schwerpunkt Öffentliche Hand (Behörden, Forschung), außerdem Umweltverbände, Energieversorger und Bankwesen (jew. 1 – 2 Personen)

Nur eine Person davon ist zum jetzigen Zeitpunkt aktiv in der Normung tätig, alle anderen umschrieben sich als „vom Thema betroffen“ oder „am Thema interessiert“

Impulsvortrag H. Schülken, DVGW: Netzintegrität: Ansätze zur Anpassung der Gasinfrastruktur an den Klimawandel

Der Vortrag fasste beispielhaft zusammen, wie in Deutschland aus Klima-/Wettereffekten Handlungsempfehlungen und Regelsetzung für Gasinfrastrukturen abgeleitet werden. Als Beispiel wurde das extreme Hochwasser 2002 angeführt. Statistische Betrachtungen zeigen auf, dass bis dato Klima-/Wettereffekte nicht zu auffälligen Zahlen an Schäden und Unfällen in Gasinfrastrukturen geführt haben. Durch. Desweiteren wurde der aktuelle europäische Normungsansatz im CEN/TC 234 'Gasinfrastruktur' erläutert, bei dem Klima-/Wettereffekte und deren potentielle Auswirkungen auf die Gasinfrastrukturen analysiert werden, um normative Anforderungen zu identifizieren. CEN/TC 234 beteiligt sich am EU-Normungsauftrag zur Anpassung der Normen an den Klimawandel.

Die anschließende Diskussion beschränkte sich nicht auf die Anpassung an den Klimawandel, sondern thematisierte immer wieder auch Fragen des Klimaschutzes, z.B. die Nutzung von Energien aus erneuerbaren Quellen wie Wasserstoff. Dies ist beim Thema Energie naheliegend und spiegelt sich in den Karten-Texten wieder.

Karten, bei denen die Teilnehmer einen Bedarf sahen, das Thema in die Normung einzubringen oder in der Normung aufzugreifen, wurden mit einem gelben Punkt markiert (= xxx)

Eine detaillierte Diskussion zur Normung ergab sich nicht.

Stichworte:

Von anderen Ländern lernen (z.B. Umgang mit Effekten durch zunehmend heiße Temperaturen auf Energieanlagen in Nordeuropa, die in Südeuropa die Regel sind) xxx

Verlängerte und höhere Intensität von Ereignissen xxx

Smart grids – Connectivität (inklusive Sektorenkopplung Strom/Gas) xxx

IT-Sicherheit der Netze

Zeitsteuerung von Energienutzung (smart metering)

Kritische Infrastrukturen beachten xxx

Zusammenspiel verschiedener Komponenten, verschiedener Regelwerke

Resilienz von Netzwerken bei Störungen

Nachhaltigkeitsmanagement

Energiebedarf verschiebt sich im Jahresgang

Speichertechnologien Normen XXX

Der Klimawandel deckt Strukturfehler auf (Infrastrukturen wie Verkehr, Energie, Wasser, Abwasser, Gesundheitssystem etc.)

Zusammenfassung:

Die oben genannten Stichworte wurden in der Gruppe nicht abschließend gruppiert, weil der Fokus der Diskussion sehr variabel war. Aus der Gesamt-Diskussion ergaben sich folgende Kernaussagen:

Es muss mit einer erhöhten Intensität und längeren Dauer von Extremwetter-Ereignissen gerechnet werden. Zusätzlich werden sich dadurch die Spitzen des Energiebedarfes im Jahresgang verschieben.

Der Energiesektor hat ein hohes Maß an Komplexität, in den Strukturen, aber auch in den vorhandenen Regelwerken. Um Empfindlichkeiten/neuralgische Punkte zu identifizieren, ist eine kritische Analyse dieser Strukturen notwendig.

Es wurde eine Vielzahl von Punkten identifiziert, bei deren Normung der Klimawandel berücksichtigt werden sollte. Konkrete Empfehlungen oder weitergehende Anregungen wurden nicht formuliert.

Gruppe 3 Energieinfrastrukturen

Von anderen Ländern lernen

kritische Infra-strukturen ~~identifizieren~~ beachten

Verlängt höhere Intensität v. Ereignissen

Zusammenspiel v. div. Komponenten versch. Reselwerken

Energiebedarf verschiebt sich zeitlich (Jahr)

Smart-Grids - Connectivität

Resilienz v. Netzwerken b. Störung

Speichertech-nologien nutzen

IT-Sicherheit d. Netze

Nachhaltig-keitmanagement

der Klimawandel deckt Strukturfehler auf (Infrastruktur, Gesundheit)

Zeitsteuerung von Energie-nutzung (smart metering) ~~(nur Kurzzeitfolgen?)~~

Von anderen Ländern lernen

kritische Infra-strukturen ~~identifizieren~~ beachten

Verlängt höhere Intensität v. Ereignissen

Zusammenspiel v. div. Komponenten versch. Reselwerken

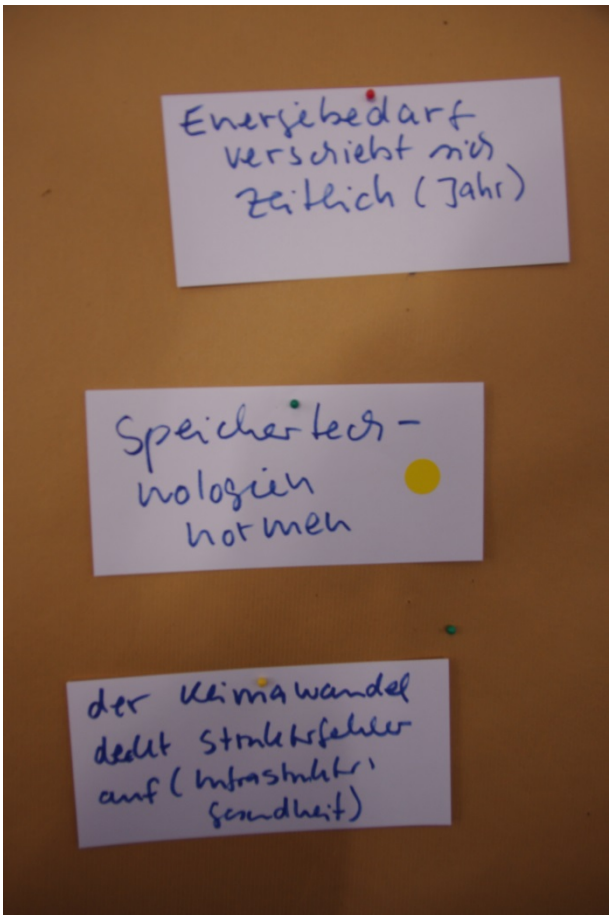
Smart-Grids - Connectivität

Resilienz v. Netzwerken b. Störung

IT-Sicherheit d. Netze

Nachhaltig-keitmanagement

Zeitsteuerung von Energie-nutzung (smart metering) ~~(nur Kurzzeitfolgen?)~~


Energiebedarf
verschiebt sich
zeitlich (Jahr)
Speichertech-
nologien
normen
der Klimawandel
deckt Stromausfälle
auf (Infrastruktur,
Gesundheit)